



Wie groß ist mein Gott, kein and'rer wie er.
Sein Name so hoch, nur er ist der Herr.
Er teilte die Fluten im roten Meer
und hat heute noch dieselbe Kraft,
nichts ist ihm zu schwer.

Ja, das ist Freude, unaussprechliche Freude,
in Jesus Christus geborgen zu sein.
Ja, das ist Freude, unaussprechliche Freude,
in Jesus Christus geborgen zu sein.

Es gibt jemand, der deine Lasten kennt,
jemand, der dich sein Kind nennt,
ja, jemand, der nie dich lässt allein,
denn er trug am Kreuze deine Last,
die du selbst verschuldet hast,
und er wird immer bei dir sein.

Es ist Jesus, der deine Lasten kennt,
Jesus, der dich sein Kind nennt,
ja, Jesus, der nie dich lässt allein,
denn er trug am Kreuze deine Last,
die du selbst verschuldet hast,
und er wird immer bei dir sein.

Wenn ich bedenke, was der Herr getan,
dann kann ich niemals mehr zurück.
Wenn ich bedenke, was der Herr getan,
dann kann ich niemals mehr zurück.
Nein, nein, nein, nein, nein,
dann kann ich niemals mehr zurück.
Wenn ich bedenke, was der Herr getan,
dann kann ich niemals mehr zurück.

Text: traditionell Melodie: Volksweise

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

Mai
2020

Der König Nebukadnezar wünscht allen Völkern, Völkerschaften und Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnen: Euer Friede nehme zu!
Es hat mir gefallen, die Zeichen und Wunder zu verkünden, die der höchste Gott an mir getan hat.

Daniel 3,31

Die persönliche Geschichte Nebukadnezars wird uns in Daniel gezeigt. Nebukadnezar hatte Daniel zusammen mit einigen Mitgefangenen erwählt, um eine ehrenwerte Position im Staat zu bekleiden. Im zweiten Jahr der Regierung Nebukadnezars (603 v. Chr.) hatte er den bemerkenswerten Traum von dem großen Bild, durch dessen Auslegung bekannt wurde, dass er von Gott als der erste König einer völlig neuen Ära ausgewählt war: die Zeit der Nationen. Er durchlebte eine lange Zeit, in der er die Größe und Allmacht Gottes erkannte. „Aber nach Verlauf dieser Zeit hob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel empor, und mein Verstand kehrte zu mir zurück. Da lobte ich den Höchsten und pries und verherrlichte den, der ewig lebt, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Reich von Geschlecht zu Geschlecht währt; gegen welchen alle, die auf Erden wohnen, wie nichts zu rechnen sind; er verfährt mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf Erden wohnen, wie er will, und es gibt niemand, der seiner Hand wehren oder zu ihm sagen dürfte: Was machst du? Zur selben Zeit kam mir mein Verstand zurück, und mit der Ehre meines Königtums kehrte auch meine Herrlichkeit und mein Glanz zurück; meine Räte und meine Großen suchten mich auf, und ich wurde wieder über mein Königreich gesetzt und erhielt noch größere Macht. Nun lobe und erhebe und verherrliche ich, Nebukadnezar, den König des Himmels; denn all sein Tun ist richtig, und seine Wege sind gerecht; wer aber hochmütig wandelt, den kann er demütigen!“

Demütig sein vor Gott. Das ist auch gerade in unserer Zeit der richtige Weg. Das hat uns ein Bruder weitergegeben in einer Nachricht, die er uns nach seinem Gefängnisaufenthalt kundgetan hat. Er hat in seinen Predigten immer wieder auf die Liebe und Güte Gottes hingewiesen und letztendlich selbst im Gefängnis erfahren. Gott hilft aus aller Not. Das haben Menschen zu aller Zeit immer wieder erfahren.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Hanna K.	01.05.	Anna F.	16.05.
Pirapakar K.	02.05.	Rebecca L.	19.05.
Evelyne K.	04.05.	Nelli K.	25.05.
Bettina G.	06.05.	Hartmut K.	26.05.
Walter B.	07.05.	Anett S.	26.05.
Till S.	07.05.	Josua K.	27.05.
Abigail V.	08.05.	Martin H.	29.05.
Wolfram G.	11.05.	Elina E.	31.05.
Kornelius W.	14.05.	Phelia K.	31.05.

Herr, ebne vor mir deinen Weg. Psalm 5,9

Daniel in der Löwengrube

Der König des Perserreiches bevorzugte Daniel vor allen anderen Ministern. Das erregte deren Missgunst. Fehler waren Daniel nicht nachzuweisen, darum suchte man einen Anklagegrund in dessen Frömmigkeit. So schmeichelte man dem leichtgläubigen König, er habe es verdient, einen Monat über alle Götter erhoben zu werden. Nur zu ihm dürfe man während dieser Zeit beten. Wer dies Gesetz übertreten sollte, müsse in die Löwengrube geworfen werden. Gern unterschrieb er ein solches Gesetz, und das galt nun im ganzen Reich, außerdem war es unaufhebbar.

Wie Daniel daraufhin handelte, steht in Kapitel 6,11: Als nun Daniel erfuhr, dass der Erlass unterschrieben sei, ging er hinauf in sein Haus (er hatte aber in seinem Obergemach offene Fenster gen Jerusalem); und er fiel des Tages dreimal auf die Knie nieder, betete und dankte vor seinem Gott, ganz wie er vordem zu tun pflegte. Seine Feinde lauerten schon auf ihn und zeigten ihn beim König an. Der bemühte sich sehr um seinen fähigsten Mann; aber die Persergesetze waren unaufhebbar. So kam Daniel in die Löwengrube. Allerdings bewahrte ihn Gott vor den Bestien und brachte ihn lebend wieder heraus. Es heißt in Daniel 6,23: **Als man aber Daniel aus dem Löwenkäfig heraufgebracht hatte, fand sich kein Schaden an ihm; denn er hatte seinem Gott vertraut.** Wir wissen aber, dass so etwas nur selten geschieht und dass viele Millionen Gläubige als Märtyrer für ihre Überzeugung gestorben sind.

Es fällt schwer mit solchen Geschichten umzugehen. Ich weiß aber, dass Gott etwas viel Besseres für alle vorbereitet hat, die sich unter allen Umständen zu ihm bekennen.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Mai	Tag	Termin	Beginn
3	So	Gottesdienst, Predigt: Henri Oetjen	10:00
5	Di	Jahresplanung	20:00
6	Mi	Hauskreise	20:00
7	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
8	Fr	Jungchar	17:30
8	Fr	Jugend	19:30
9	Sa	Männerfrühstück	08:30
10	So	Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
13	Mi	Hauskreise	20:00
14	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
15	Fr	Jungchar	17:30
15	Fr	Jugend	19:30
17	So	Gottesdienst, Predigt: Willy Epp	10:00
20	Mi	Hauskreise	20:00
21	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
22	Fr	Jungchar	17:30
22	Fr	Jugend	19:30
24	So	Gottesdienst, Predigt: Andreas Pegel	10:00
27	Mi	Hauskreise	20:00
28	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
29	Fr	Jungchar	17:30
29	Fr	Jugend	19:30
31	So	Gottesdienst, Predigt: Johannes Bauer	10:00

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!